



KONTAKTE

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. MARIEN, OLDENBURG

51. Jahrgang

Osterausgabe 2024





Ihr Projekt ist unser liebstes Kind ...

JERSCH UND SOHN
Malereibetrieb GmbH
Schwalbenstraße 50
26123 Oldenburg
Tel. 0441/34723



KANZLEI FRAUKE PREUS

Fachanwältin für Sozialrecht
und für Versicherungsrecht.
Ein weiteres Spezialgebiet
ist das Familienrecht.

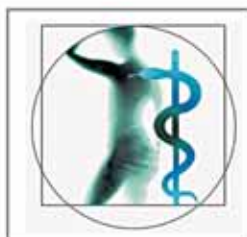
Rufen Sie uns einfach an.
Rechtsanwältin Frauke
Preus berät Sie gern.
Telefon 0441 / 77 70 78 98

Kanzlei Frauke Preus · Alexanderstraße 124 · 26121 Oldenburg · Telefon 0441 / 77 70 78 98
Telefax 0441 / 77 70 78 99 · E-Mail info@rechtsanwaeltin-preus.de · www.frauke-preus.de

**Dr. Nicole
Gorris-Vollmer,
Dr. Nicola Pörksen**

**Ärzte für
Allgemeinmedizin**

Waffenplatz 1,
26122 Oldenburg
Tel: 25419, Homepage: www.praxis-gorris.de



Spezielle Angebote sind:
die **Sanfte Chirotherapie** zum
Lösen von Blockaden an der
Wirbelsäule.

**Sprechstunde auch in
englischer und französischer
Sprache.**

Sprechzeiten:
Mo – Fr 8 – 14 Uhr
Mo, Di, Do 16 – 18 Uhr

STÄNDIGE RUBRIKEN	Seite
Informationen und Impressum	4
LEBEN IN DER GEMEINDE	
Atempause	5, 6
Misereor	7
Jahresstatistik 2023	8
Es ist der Herr	9
Klimagerecht	10
Frauenausschuss	11
Benefiz Konzerte	12, 13
KlangEnsemble	14, 15
CCC-Messen Termine 2024	16, 17
Kammerkonzert	17
Ukrainische Gemeinde	18
Gemeindekohltour	19
Katja Waldschmidt	20
Gib mir was, das bleibt	21
KN als E-Mail, Mittwochs in Christo	22
Sachausschuss 60+	23
Ökumene, Fronleichnam	24
Gottedienstübertragung, Stadtebene	25
Angebote...	29 - 33
Schweigen für Frieden	34, 35
Kreuzweg	36
GLAUBENSLEBEN	
Gottesdienste Osterzeit	26 - 28
Erstkommunion	37 - 39
Erinnerungsandacht	40, 41
Firmvorbereitung	42
Zwei besondere Gottesdienste	43
Pastoraler Raum	44, 45
KINDER und JUGEND	
Kath. Grundschule Harlingerstrasse, FSJ	46, 47
Messdienerarbeit	48, 49
Katholische Kindertagesstätten	50



Frohe Ostern
wünscht Ihnen Ihre
KONTAKTE Redaktion

GOTTESDIENST- ZEITEN:



ST. MARIEN,
FRISENSTR. 15,

SAMSTAG 17.00 UHR
SONNTAG 11.00 UHR
HEILIGE MESSE



ST. CHRISTOPHORUS,
BROOKWEG 30,
SONNTAG 09.30 UHR
HEILIGE MESSE

Katholische
Öffentliche
Büchereien

ÖFFNUNGSZEITEN:

ST. CHRISTOPHORUS
sonntags von
10:15 - 11:15 Uhr
dienstags von
13:00 - 16:00 Uhr
donnerstags von
12:30 - 13:30 Uhr

ANSCHRIFT:

Kath. Kirchengemeinde St. Marien, Friesenstr. 15, 26121 Oldenburg,
Tel: 0441-983480, Mail: info@st-marien-ol.de, Internet unter
www.st-marien-ol.de



Pfarrbüro:

Friesenstraße 15, 26121 Oldenburg, Tel. 0441-983480
Öffnungszeiten: Mo., Mi., Do., Fr.: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Di.: 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Unser Seelsorgeteam:

Leitender Pfarrer Michael Bohne, Tel. 0441-983480
Mail: pfarrer@st-marien-ol.de

Pfarrer Uwe Nachtwey, Tel. 0441-20505034,
Mail: uwe.nachtwey@gmx.de

Pastoralreferent Heinz-Peter Hahn, Tel. 0441-61209,
Mail: hape.hahn@ewetel.net

Pastoralreferentin Katja Waldschmidt, Tel. 0441-983480
Mail: info@st-marien-ol.de

Pastoralassistent Andreas Leo, Tel. 0441-9834814,
Mail: leo@bistum-muenster.de

Bankverbindung für Kollekten und Spenden:

Kath. Kirchengemeinde St. Marien
IBAN: DE26 2805 0100 0019 4008 45

Impressum:

Hg.: Kath. Kirchengemeinde St. Marien
Redaktion: Michael Bohne, Heinz-Peter Hahn, Andrea Ellerbeck,
Helmut Domskey, Christian Orthmann

REDAKTIONSSCHLUSS für die nächste Ausgabe 15.11.2024

**In dringenden Fällen kann für eine Krankensalbung der zuständige Priester
beim Pius-Hospital erfragt werden: Telefon: 0441-229 0
Die Telefonseelsorge erreichen Sie unter 0800 - 1110111
Telefonseelsorge für Kinder und Jugendliche: 0800-1110333**

Einfache Mahlzeiten schätzen: Linsen, Bohnen usw. – das, was jahrelang verpöht war, wird nun immer wichtiger. Auch, weil uns in der westlichen Welt die gesundheitlichen Vorteile bewusster werden. Auch, weil der Verzehr von Maden und ähnlichem Gewürm, das einen hohen Eiweißgehalt haben soll, doch sehr gewöhnungsbedürftig ist und erst einmal bei sehr vielen Ekel hervorruft. Das Besondere an Hülsenfrüchten ist, dass sie einerseits reich an Nährstoffen sind, die in tierischen Produkten wie Fleisch enthalten sind – so wie Eiweiß und Eisen. Aber darüber hinaus noch weitere wertvolle Inhaltsstoffe enthalten, die in dieser Konzentration nur im Pflanzenreich vorkommen, z.B. Ballaststoffe, Folat und Kalium.

Egal, ob ich vor einem Supermarktregal stehe und nach Linsen und Co. Ausschau halte – eine große Auswahl oder ob ich schon fertig Zubereitetes kaufen möchte: Linsensalat, Kircherbensenalat, Falafel und vieles mehr ist im Angebot.

In Zeiten von Krisen und Klimaveränderungen wird uns immer bewusster, wie fragil und kostbar Gottes Schöpfung ist.

Eine der größten Herausforderungen, mit denen wir konfrontiert sind, sind die Hungerkrisen, die durch den Klimawandel verstärkt werden. Dürren, Überschwemmungen und andere extreme Wetterereignisse beeinflussen die landwirtschaftliche Produktion und führen zu Ernteaussfällen. Diejenigen, die ohnehin schon von Armut betroffen sind, leiden am meisten

unter diesen Folgen. Es ist eine traurige Realität, dass Millionen von Menschen auf der Welt nicht genug zu essen haben, obwohl wir in einer Welt leben, in der Überfluss herrscht.

Diese Krisen erfordern nicht nur eine Anpassung unserer gesellschaftlichen und politischen Strukturen, sondern auch eine grundlegende Veränderung unserer Denkweise (siehe oben).

Wir müssen erkennen, dass wir Teil eines größeren Ganzen sind und dass unsere Handlungen Auswirkungen auf die gesamte Schöpfung haben.

- Also, das Kochbuch unserer Eltern und Großeltern hervorkramen und nach Rezepten Ausschau halten, die auch kleinste Überreste verwerten, die auch leckere Mahlzeiten anbieten, ohne dass man sich mit Zutaten aus Übersee eindecken muss.

Dies eine kleine, aber leicht umzusetzende Möglichkeit unsererseits, denn die Erzeugung von Fleisch ist deutlich klimaschädlicher. Hülsenfrüchte leben in Symbiose mit Bakterien, die Stickstoff aus der Luft aufnehmen und der Pflanze zur Verfügung stellen. Darum kommen Linsen, Bohnen und Erbsen ohne mineralischen Stickstoffdünger aus.

Damit schonen die Pflanzen gleich doppelt das Klima. Denn die Herstellung von Stickstoffdünger ist sehr energieaufwendig.

Hülsenfrüchte, die auf 85 Millionen Hektar weltweit angebaut werden,

entziehen nach Angaben der Welternährungsorganisation FAO durch ihren besonderen Stoffwechsel der Atmosphäre jährlich bis zu sechs Millionen Tonnen Stickstoff.

Es liegt in unserer Verantwortung, Gottes Schöpfung zu bewahren und für die Bedürfnisse aller Menschen zu sorgen. Indem wir uns für den Schutz der Umwelt einsetzen und uns für gerechte politische und wirtschaftliche Strukturen einsetzen, können wir einen positiven Wandel bewirken.

Wirtschaftliche Strukturen müssen nachhaltige Praktiken fördern und

den Schutz der Natur und der Ressourcen in den Mittelpunkt stellen.

Wir haben es in der Hand, dass Krisen wie Hungerkrisen und Klimaveränderungen nicht länger die Realität unserer Welt prägen.

Bewahren wir die Schönheit und Fülle der Schöpfung Gottes und setzen wir uns für eine gerechtere und nachhaltigere Zukunft ein.

Eine glückliche Osterzeit wünscht Ihnen

Andrea Ellerbeck



Seit 1931 im Familienbesitz

Bestattungsinstitut

Werner Welp

Inh. Cornelia Welp e.K./fachgeprüfte Bestatterin
Beirat im Bestatterverband Niedersachsen e.V.

Unser Bestattungsunternehmen bietet langjährige Erfahrung bei Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Natur- und FriedWald Bestattungen. Im Trauerfall oder zur Bestattungsvorsorge wenden Sie sich vertrauensvoll an unser Institut. Profitieren Sie von unseren Erfahrungen.

Bestattungsinstitut Welp
Zeughausstraße 30, D-26121 Oldenburg
Tag-und Nachruf
0441 - 97 38 00

www.bestattungen-welp.de
info@bestattungen-welp.de



BESTATTER
Zertifiziert und
vom Handwerk geprüft



Mit dem diesjährigen Aktionsplakat lädt Misereor dazu ein, genauer hinzuschauen indem es das Sprichwort „Interessiert mich nicht die Bohne“ aufgreift und verändert. Aus der Negativformulierung wird:

Das Leitwort:

Interessiert mich die Bohne

Ohne Satzzeichen, denn das dürfen Sie selbst wählen. Das Leitwort kann eine Anfrage an Sie selbst sein: Interessiert mich die Bohne?

Es kann Aussage sein: Mich interessiert die Bohne!

Die Bohne ist wichtig. Auch, wenn sie noch so klein und leicht zu übersehen ist. Denn eine Bohne bedeutet Nahrung. Bedeutet Wachstum. Bedeutet Zukunft. Und diese Erkenntnis will Misereor ausweiten: Es kommt auf jeden Menschen an. Jede Geschichte ist es wert, erzählt zu werden.

Und jede Geschichte ist es wert, gehört zu werden. Darum lassen Sie uns zuhören. Den Kleinbäuerinnen und Kleinbauern aus Kolumbien.

Die Bohne ist als eines der wichtigsten Nahrungsmittel Kolumbiens bekannt. Die Herkunft des Sprichwortes „nicht die Bohne“ rührt daher, dass eine einzelne Bohne nicht von Belang ist. Schließlich braucht es eine Vielzahl von Bohnen, um ein Gericht zu kochen. Misereor hingegen geht es

Misereor-Fastenaktion 2024

um die einzelne Bohne, jeden einzelnen Menschen. Gemeinsam mit den Projektpartner*innen will Misereor die lokale Bevölkerung Kolumbiens stärken und Ernährungssouveränität ermöglichen. Der Projektpartner Landpastoral der Diözese Pasto setzt sich durch Stärkung der Gemeinschaft und alternative Anbaumethoden für die Verbesserung der Lebensbedingungen kleinbäuerlicher Familien ein.

Eine gute Ernährung für alle braucht Vielfalt vom Acker bis auf den Teller und eine gerechtere Verteilung. Deshalb geht es bei der Fastenaktion darum, das Bewusstsein für den Wert der landwirtschaftlich erzeugten Lebensmittel und eine gesunde Ernährung zu schärfen. Dazu gehört auch, die Agrarproduktion und den eigenen Konsum in Deutschland zu hinterfragen.

Denn das Ziel ist, diese Welt zu einem lebenswerten Ort für Alle zu machen.

Fasten

Der heutige Kontext mit Blick auf einen veränderten Lebensstil lässt alte Traditionen wie das Fasten wieder neu entdecken. Nutzen Sie die Fastenzeit, um sich Ihren Lebensstil bewusst zu machen. Auch Traditionen wie der Freitag als Abstinenztag, also ein Tag fleischloser Ernährung, findet man immer häufiger, auch an anderen Tagen, in Mensen, Kantinen oder Bildungshäusern wieder. Diese alten Traditionen können wir uns heutzutage zu Nutze machen, um ein anderes Verständnis von Lebensqualität zu gewinnen und einen Beitrag zu einer klimafreundlicheren Welt zu leisten. Worauf fasten Sie?

Jahresstatistik 2023



Anzahl der Gemeindeglieder: (Hauptwohnsitz)	7929 (2022: 8.155)
Taufen:	St. Marien: 43 (2022: 55)
	auswärts: 5 (2022: 11)
Trauungen:	St. Marien: 5 (2022: 13)
	auswärts: 4 (2022: 13)
Erstkommunionen:	68 (2022: 58)
Firmungen:	33 (2022: 38)
Wiederaufnahme:	1 (2022: 2)
Eintritte:	1 (2022: 2)
Verstorbene:	106 (2022: 106)
Austritte:	238 (2022: 232)
Gottesdienstbesuch	
Frühjahr:	407 (2022: 263)
Herbst:	256 (2022: 249)



Gemeinschaftspraxis für Zahnheilkunde
Dr. Jürgen Veeseer • Dr. Brunhilde Veeseer

- Systematische Zahnsanierung
- Implantologie
- Totalprothetik
- Individualprophylaxe
- Kiefergelenktherapie
- Endodontie

Alexanderstr. 378
 Tel. 0441 6835555

26127 Oldenburg
 Fax 0441 6835997

„Es ist der Herr!“

Schlimmer geht es kaum: Sie haben die ganze Nacht gefischt, dümpeln nun todmüde auf das Ufer zu und dann fragt so ein wildfremder Mensch: „Habt ihr nichts zu essen?“

Na herzlichen Dank. Spätestens jetzt hat ihnen dieser Fremde klar gemacht, dass es in dieser Nacht oder an diesem frühen Morgen nichts für sie zu holen gab. Er hat ja recht: Hat man nachts nichts gefangen, fängt man über Tag erst recht nix.

Sie haben nichts zu essen.

Was für eine Blamage.

Wirklich?

Wenn sie ehrlich sind, dann fühlen sie sich eher verstanden als blamiert. Ihr Gefühl sagt ihnen, dass sie vor dieser Person nichts verstecken oder beschönigen müssen. Ganz ehrlich können sie – die Profis des Fischfangs – vor ihm zugeben: Wir erleben gerade einen Misserfolg nach dem anderen.

Und darum sind sie eher froh, dass da einer ist, der ihnen einen Hinweis zuruft: „Werft das Netz auf der rechten Seite aus.“

Ganz ehrlich – das hätte zu anderen Zeiten mal jemand wagen sollen... dem hätten sie ein riesiges „ABER...“ entgegengesetzt.

Stattdessen folgen sie ohne Zögern dem Hinweis... und es stellt sich die Erinnerung ein an einen Moment, der ganz ähnlich war.

Das war, als sie auf den Ruf eines Mannes hin alle Netze beiseite legten und ihre Arbeit und ihre Familien zurückließen.

Noch haben sie mit den Netzen zu tun – noch müssen sie sorgen, dass die völlig unerwartet vollen Netze wieder im Boot und die zahllosen Fische nicht wieder im See landen.

Aber dann sehen sie, wer der andere wirklich ist, hören bewusst seine Stimme und erkennen: „Es ist der Herr!“

Und mit großer Glücklichkeit und Zufriedenheit, legen sie von ihren Fischen welche auf den Grill zu denen, die Jesus längst vorbereitet hat. Und so wird für alle sichtbar, dass Gott seinen Teil dazugibt, damit es uns gut geht. Er möchte aber auch nicht auf das verzichten, was wir zu geben haben. Darum macht es ja auch so große Freude, ihm immer wieder zu begegnen und nachzufolgen.

Ja – so ist er „der Herr“ – unser auferstandener Jesus.

Gute Begegnungen – speziell in der Osterzeit – wünscht HaPe

Klimagerecht leben



Fasten für Klimaschutz u. Klimagerechtigkeit

In jeder Fastenwoche geht es um ein anderes Thema.

Eine Woche Zeit für...

- ... **das richtige Maß** — Wie viel ist genug für ein gutes Leben?
- ... **andere Ernährung** — Wie kann Nahrung für die ganze Welt reichen, ohne die Umwelt weiter zu zerstören?
- ... **Energie-Bewusstsein** — Rund die Hälfte der Emissionen fällt bei der Strom- und Wärmeerzeugung an. Zeit, das zu ändern.
- ... **neue Mobilität** — Im Bereich Mobilität können wir als Individuen den Klimaschutz gut voranbringen.
- ... **Finanzen und Politik** — Jede finanzielle Entscheidung, die wir treffen, hat Auswirkungen auf unser Klima.
- ... **lokales Handeln** — Wir sind gerufen, klimagerecht zu handeln, um so die Weichen für eine lebenswerte Zukunft zu stellen.
- ... **nachhaltige Veränderungen** — Was kann ich in meinem Leben, meinem Ort und meiner Gemeinde nachhaltig verändern?

Gerade der letzte Aspekt beschäftigt eine Arbeitsgruppe in unserer Gemeinde seit langem unter der Überschrift:

ZUKUNFT EINKAUFEN.

2019 haben wir im Rahmen einer Seminarreihe in Stapelfeld begonnen, unsere Gemeinde auf Möglichkeiten klimafreundlicher und zukunftsweisender Einkäufe und Verbrauchergewohnheiten zu durchleuchten. Herausgekommen ist ein dicker Ordner, der viele Daten und Fakten enthält, aus denen wir unsere Verbräuche so anpassen können, dass sie anerkanntermaßen gut sind und als solche auch zertifiziert werden können.

Da durch Corona die Arbeit lange liegengeblieben ist, müssen nun **einige Punkte neu erfasst** werden. Dafür suchen wir – Guido Pering, Michael Scharmann, Doris Tranel und Heinz-Peter Hahn – immer mal MitarbeiterInnen. Wir hoffen auf Hilfsbereitschaft, wenn wir Sie ansprechen. **Gerne kann man sich auch direkt bei uns melden und seine Hilfe anbieten.**

WIR SAGEN DANKE!

(HaPe)

Der Ausschuss für Frauen lädt ein!

Der „Ausschuss für Frauen“? Wer ist das eigentlich? Wir sind eine kleine Gruppe von Frauen aus unserer Gemeinde, die sich in unregelmäßigen Abständen jeweils nach Absprache trifft, um Angebote zur Begegnung für Frauen – manchmal auch für Frauen und Männer – vorzubereiten. Zu dieser Gruppe gehören Martina Büscher, Sieglinde Dierich, Petra Meier zu Farwig, Elka Nast, Annette Schlick, Gitta Verweyen und Doris Tranel. Haben Sie Lust mitzumachen oder Vorschläge für Frauen-Aktionen, die ohne großen zeitlichen Aufwand ehrenamtlich umzusetzen sind? Dann sprechen Sie uns gerne an!

Frauen – Fahrradtour am 18. August 2024

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder eine Frauen-Fahrradtour starten. Bitte merken Sie den Termin 18. August 2024 schon einmal dafür vor. Wohin es in diesem Jahr geht, wird noch nicht verraten, aber wie im letzten Jahr, wird es wieder eine Strecke von max. 30 - 40 km sein, die wir im gemütlichen Tempo mit Pausen und einer Einkehrmöglichkeit zurücklegen. Wir starten wie üblich mit einem Gottesdienst um 09.30 Uhr in der St.-Christophoruskirche, den der Ausschuss für Frauen thematisch gestaltet. Bitte achten Sie auf die weite-



ren Hinweise in den Kirchlichen Nachrichten und auf der Homepage einige Wochen vor der Tour!

Kino-Abend für Frauen und Männer im Christophorus-Haus am 08. November 2024

Es ist noch lange hin, aber der neue Kalender will ja schließlich gefüllt werden!

Am 08. November 2024, ab 18.30 Uhr (Filmstart gegen 19.00 Uhr), laden wir vom Ausschuss für Frauen zum Kinoabend ins Christophorus-Haus ein. Der Eintritt ist frei, Getränke und Knabbereien gibt es wie immer gegen Spende.

**BENEFIZ
KONZERTE**

... für Hilfe direkt Oldenburg
Sierra Leone ViB e.V.
www.hilfe-direkt.info



SIERRA LEONE

Kirche
Sankt Christophorus
OL - Brookweg 30

Eintritt frei!
Die Kollekte ist für das „Sierra-Leone-Projekt!“

Samstag, 6.4.2024
Sonntag, 7.4.2024

17.00 UHR

Performers (from top row to bottom row):
Lutz Heger, Friederike Thiel, Axel Hübner, Daria Goren, Tim Seifert, Sebastian Jensch, Hans-Joachim Richter, Thomas F. Fiedler, Christian Hübner, Klaus Schell, Gerd Meyer, Anja Fiege, Thomas Schuber, Ulrike Goren, Thomas Göttsch, Fabian Bruns, Ralf Hübner, Nidia Goren-Schuber, Sarah Schuber

Am Sa./So. nach Ostern

Es geht endlich wieder los!
Am Wochenende nach Ostern ...

6. April 2024, 17.00 Uhr
7. April 2024, 17.00 Uhr

Das **erste Benefizkonzert** wird am Samstag, 6. April 2024, 17.00 Uhr, stattfinden. Das **zweite Benefizkonzert** am Sonntag, 7. April 2024, 17.00 Uhr, jeweils in der **St.-Christophorus-Kirche, 26127 Oldenburg, Brookweg 30.**

Traditionell - seit 2001 - soll wieder Musik aus Jazz, Pop, Musical und weiteren Musikgenres erklingen. 18 Musikerinnen und Musiker möchten allen Besuchern bekannte Klänge, aber auch die besondere Note, bieten.

<https://www.hilfe-direkt.info/konzerte.cfm>

Im Ensemble wirken wieder mit:

Nicole Gorris-Vollmer (Sandkrug), Flöte. | Uwe Heger (Oldenburg), Arrangements, Sopran-/Alt-Saxophon und Dudelsack. | Klaus Scheit (Rastede), Arrangements, Violine und Synthesizer. | Florian Pietrusky (Oldenburg), Percussion. | Andreas Feurich (Oldenburg), Gitarre. | Gerd Meyer (Oldenburg), Gitarre. | Dirk Brumund-Rüther (Oldenburg), Bass. | Thomas Gollnick (Oldenburg), Tenor-/Bariton-Saxophon. | Anni Heger (Hamburg), Gesang. | Karin Hylander-Ulken (Hamburg), Gesang. | Valerie Gorris (Hamburg), Gesang. | Delia Gorris (Hamburg), Gesang. | Tim S. Yalçın (Buchholz), Gesang. | Hajo Wienroth (Moormerland), Traversflöte. | Fabian Borek (Oldenburg), Violoncello. | Axel Weidenfeld (Oldenburg), Laute. | Thomas Schubert (Oldenburg), musikalische Leitung, Klavier. | Christian Rollwage (Oldenburg), Soundmixer.

Wir, die Musiker und Musikerinnen, freuen uns wieder auf die treuen Zuhörer und die besondere Atmosphäre dieses Ereignisses. Natürlich sind auch neue Gäste immer herzlich willkommen.

Nicole Gorris-Vollmer und Thomas Schubert

Der Erlös des Benefiz-Konzertes ...

... wird auch in diesem Jahr der „Grassfield-Schule“ in Freetown, Sierra Leone, zugute kommen.

www.hilfe-direkt.info

„Ein Sommernachtstraum“

Sommerliche Chorkonzerte zwischen sakral und profan



Samstag, 31. August
2024 um 20.00 Uhr

St. Marien in
Oldenburg

Sonntag, 1. September
2024 um 16.00 Uhr

St. Elisabeth in Hude



Geistliche und Weltliche, vokale und instrumentale

Solo- und Chorkompositionen

von Gustav Holst, Edward Elgar, John Rutter u.a.

Junge talentierte Instrumentalsolisten

Akiko Kapeller, Kei Sugaya – Klavier

Thomas Honickel – Orgel

KlangEnsemble Oldenburg

Künstlerische Leitung: Thomas Honickel

Eintritt frei! Spende am Ausgang erbeten (Richtwert: 15 €)

Anmeldung erbeten unter: thomas.honickel@web.de

Informationen unter: www.thomas-honickel.de

Sehr geehrte Gäste, wertete Liebhaber der Musik, mitten in der hohen Sommerzeit möchten wir Sie einladen, uns mit stimmungsvoller, der Jahreszeit angemessener Musik in eine musikalische Sommernacht zu folgen. Ähnlich der Mendelssohnschen Musik zum „Sommernachtstraum“ sollen unsere Gesänge und Klänge Sie in ferne und exotische, traumhafte und unerhörte Welten entführen.

Fast möchte man bei unserer Programmierung für diese sommerlichen Chorkonzerte von einer kleinen musikalischen Weltreise sprechen; denn wir werden neben europäischen Kompositionen auch solche aufführen, die eben die musikalischen Welten ferner Länder berühren.

Gustav Holst hat in seinem vergleichsweise kurzen Leben, das aber äußerst produktiv war (als Lehrer, Dirigent und Komponist), neben seiner berühmten Liebe zur Astronomie, der seine populären „Planeten“ entsprangen (1914-16), sich vor allem auch der indischen Mystik und den hinduistischen Glaubenswelten gewidmet.

Edward Elgars weltliche Chormusik steht dem Oeuvre seiner Sakralkunst keineswegs nach. In der Tradition alter Renaissance-Madrigale und Chansons aus der Tudorzeit entwickelt er kleine, zarte und einnehmende Chorstücke, die sich um die identischen Themen handeln, wie John Dowland, Thomas Tallis und später Henry Purcell sie schon in Musik fassten: Liebe, Leid, Natur, Freude, Sehnsucht.

John Rutter, der zu den am häufigsten aufgeführten zeitgenössischen

Chorkomponisten gehört, hat eine besondere Lesart der Tonalität gefunden, die populäre und Jazzelemente einbindet, die der Tradition, zumal der britischen, einen hohen Stellenwert einräumt, der aber auch den Blick weitet zu Kulturen außerhalb des eigenen Wirkungskreises.

Die genauen Werke und ihre Interpreten geben wir in Kürze auf unserer Homepage bekannt.

Das mittlerweile 40köpfige KlangEnsemble Oldenburg hat sich in den letzten Jahren einen klangvollen Namen im Reigen der nicht wenigen Ensembles in Oldenburg erworben. Mit außergewöhnlichen Programmierungen und der Aufführung eher seltener Werke mit kleinen Instrumentalbesetzungen konnte der Chor eine treue und große Hörerschaft gewinnen und eine Nische besetzen, in welcher es stets neue Facetten interessanter Chormusik offeriert.

Wer sich per Mail anmeldet, erhält am Eingang ein umfangreiches und informatives Programmheft.

Fühlen Sie alle sich herzlich eingeladen, dieses Programm und seine Interpreten kennenzulernen oder (als Wiederholungsgäste) diese Zusammenstellung erneut zu genießen.

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch an diesen beiden wunderbaren Orten! Im Namen aller Beteiligten grüßt Sie sehr herzlich Ihr

Thomas Honickel

(künstlerischer Leiter und Kapellmeister i.R.)

CHURCH-CONCERT-CANDLES (CCC)

**DER BESONDERE GOTTESDIENST
2024**

**IN DER KIRCHE
ST. CHRISTOPHORUS
BROOKWEG 30
26127 OLDENBURG**

**CHURCH
CONCERT
CANDLES
(CCC)**



www.st-marien-ol.de



CHURCH-CONCERT-CANDLES (CCC)

+++ Sonntag, 03. März 2024 in
St. Christophorus 20.00 Uhr

„Feinschnitt“ - Pop- und Jazzchor -
Zelebrantinnen dieses Wortgottesdienstes
„Maria 2.0“ aus Oldenburg

+++ Sonntag, 05. Mai 2024 in
St. Christophorus 20.00 Uhr

„Das Ensemble für Alte Musik der Universität Oldenburg“ (Ltg. Axel Weidenfeld)
Zelebrantin dieses Wortgottesdienstes
wird Frau Pastorin **Bärbel Bleckwehl-Wegener** an der „Martin-Luther-Kirche“ in
der Kirchengemeinde Oldenburg sein.

+++ Sonntag, 16. Juni 2024 in
St. Christophorus 20.00 Uhr

„Doc's Flötentrio“
Zelebrant dieser Eucharistiefeier wird
Pfarrer **Michael Bohne** aus unserer
St.-Mariengemeinde sein.

+++ Sonntag, 22. September 2024 in
St. Christophorus 20.00 Uhr

„Gold-Sax-Ensemble“
Zelebrant dieses Wortgottesdienstes wird
Pastor **Holger Rauer** aus der Ev.-Luth.-Kir-
chengemeinde Osternburg sein.

+++ Sonntag, 01. Dezember 2024 St.
Christophorus 20.00 Uhr

„Felix Barrenschée“
Zelebrant dieser Eucharistiefeier wird
Pfarrer **Johannes Arntz** aus St. Willehad-
Oldenburg sein.

Der Arbeitskreis MuKuL würde sich für
2024 über eine noch größere Resonanz
von Besucher*innen sehr freuen.
Vielleicht sind Sie ja nun neugieriger ge-
worden, wenn Sie sich die folgenden Bil-
der dazu ansehen. Der farbliche Kirchen-
raum allein ist schon ein Besuch wert.



„Let´s make music as friends!“

Am Samstag, 08. Juni 2024 um 20:00
Uhr laden wir herzlich in die St.-Ma-
rienkirche zu einem Kammermusik-
Konzert mit Klarinette, Violine, Viola,
Posaune, Orgel und Klavier sowie zwei
Sängerinnen ein.

Mit Werken von Saint-Saens, Gade,
Bozza, Atterberg, Bruch, Sitt, Men-
delssohn und Franck
Ausführende:

Charlotte, Carl, Birgit und Christoph
Rabbels
Vokale Gäste
Thomas Honickel, Klavier und Orgel
Eintritt frei! Spende am Ausgang erbe-
ten.

Informationen unter: www.thomas-honickel.de

Anmeldungen unter: thomas.honickel@web.de

BEGEGNUNG MIT DER UKRAINISCHEN GEMEINDE



Am So., 28. Jan. hatte die ukrainisch-orthodoxe Gemeinde mit ihrer Sonntagschule, die seit fast zwei Jahren bei uns in der St.-Christophoruskirche und im Christophorus-Haus zu Gast ist, die Mitglieder unserer katholischen Gemeinde eingeladen zur Begegnung und zur Vorführung ukrainischer Volkskunst. Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben den Zuschauern Musik und Kulturelles sowie Akrobatik vorgeführt. Die gesamte Vorführung und Begegnung fand großen Anklang bei allen. In allen Darbietungen wurde eine tiefe Verbundenheit zu heimatlichen Traditionen spürbar, die die Sonntagsschule versucht lebendig zu halten. Abgerundet wurde der Vormittag durch leckere, typische Speisen aus der ukrainischen Küche. Weiter gilt den Gästen ein herzliches Willkommen bei uns, aber verbunden mit der Hoffnung, dass sie hoffentlich bald in ihre geliebte Heimat zurückkehren können und der Krieg ein Ende finden wird.





GEMEINDE-KOHLTOUR IM CHRISTOPHORUS-HAUS



Das Königspaar 2024

Kohlkönig: Klaus Gerdes und Kohlkönigin: Judith Vos

KOHLESSEN DER SENIOREN

45 Senioren folgten der Einladung des Sachausschusses 60+ in die Begegnungsstätte St. Marien zum „echten“ Oldenburger Grünkohlessen.



Pastoralreferentin Katja Waldschmidt

Unverhofft kommt oft

Manchmal bieten sich im Leben Gelegenheiten, da muss man einfach zugreifen, so erging es mir vor zwei Monaten und nun darf ich mich Ihnen als neue Pastoralreferentin der Gemeinde St. Marien vorstellen.



Ich bin Katja Waldschmidt, 53 Jahre alt und seit 27 Jahren im kirchlichen Dienst. In den Beruf starten durfte ich damals in der Gemeinde St. Christophorus und nun kehre ich nach Stationen in Brake und 18 Jahren im Ammerland beruflich wieder in die Stadt Oldenburg zurück.

Was ich an meinem Beruf besonders liebe, ist die Vielfalt der Arbeitsfelder.

So habe ich in den letzten Jahren vom Beerdigungsdienst über Religionsunterricht in der Grundschule, ökumenischen Projekten am Gymnasium, Ferienfreizeiten, Arbeit mit Familien, Krankenkommunion und Vorträgen in Seniorenkreisen tatsächlich mit Menschen aller Altersgruppen zusammengearbeitet. Ich freue mich, diese Vielfalt auch in Oldenburg zu erleben, mit den Menschen Glauben zu leben und zu teilen und auch Ideen für eine lebendige Kirche unter veränderten Rahmenbedingungen entwickeln zu dürfen.

Privat bin ich so oft es geht mit dem Rad unterwegs, mag Bücher, Kino, Theater, singe in einem Pop und Jazzchor, passe auf meine Neffen auf oder schwimme in der Nordsee oder in Schweizer Bergseen.

Die Möglichkeit, zum 01. Februar nach Oldenburg zu wechseln hat sich ganz kurzfristig ergeben, unverhofft eben. So werde ich in den nächsten Monaten neben den Kennenlernen meines neuen Umfeldes in St. Marien auch noch Aufgaben im Ammerland wahrnehmen und zuende führen.

Ich freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen und unseren gemeinsamen Weg in und mit unsere Kirche in St Marien und dem pastoralen Raum Oldenburg Delmenhorst.

Ihre Katja Waldschmidt

Gib mir was, das bleibt

„Sag mir, dass dieser Ort hier sicher ist, und alles Gute steht hier still.

Und dass das Wort, dass du mir heute gibst, morgen noch genauso gilt.

Diese Welt ist schnell und hat verlernt beständig zu sein.

Gib mir'n kleines bisschen Sicherheit in einer Welt, in der nichts sicher scheint.

Gib mir in dieser schnellen Zeit irgendwas, das bleibt.“

Wäre doch schön, wenn das, was die Gruppe Silbermond 2009 besungen hat Wirklichkeit würde, oder? Was zu haben, das bleibt, Sicherheit zu finden für morgen, mich drauf verlassen können, alles wird gut.

Die Erfahrung, die wir Menschen machen ist doch eher, dass nur wenig in unserem Leben sicher oder berechenbar ist. Für mich ist das manchmal gar nicht so leicht auszuhalten, dieses Unplanbare, Unverfügbare mit dem ich tagtäglich umgehen muss. Ich kann verstehen, wenn das Verfolgen der Nachrichten dem einen oder der anderen Angst macht, der Blick auf die Lohnabrechnung Sorgenfalten auf die Stirn zaubert, der raue Ton, der mir in den sozialen Medien begegnet mich fragen lässt, wo das noch enden soll. Auch ich kenne Tage, da würde ich mir am liebsten die Decke über den Kopf ziehen, weil ich das Gefühl habe, die Dinge entgleiten mir. Da wünsche ich mir dann, dass irgendwas bleibt, verlässlich ist, mir Sicherheit gibt.

Und gleichzeitig weiß ich, endgültige Sicherheiten, die kann es gar nicht ge-

ben. Leben ist und bleibt unverfügbar, ist im Letzten nicht machbar, bleibt immer fragmentarisch und das Scheitern gehört genau so dazu wie die Momente des Glücks und des Gelingens. Leben in Freiheit und die Möglichkeit zu Wählen und zu Gestalten heißt Lernen, Ausprobieren, Fehler machen, an Grenzen stoßen.

Auch Jesus hat genau diese Erfahrung machen müssen. Nach menschlichen Maßstäben ist er mit seiner Botschaft baden gegangen, auf Ablehnung gestoßen. Er hat sich Feinde gemacht mit seinen Anfragen an bestehende Strukturen, seinem konsequenten Weg der Liebe zu den Menschen, der ihn am Ende ans Kreuz geführt hat.

An Ostern feiern wir, dass Jesu Weg am Kreuz nicht endet, sondern die Liebe stärker ist, als alles Scheitern, als alle Verzweiflung, als alle Not. Die Liebe kann selbst den Tod überwinden.

Irgendwas, das bleibt? Ostern gibt uns die Antwort: Die Liebe bleibt und trägt uns. Und in ihr wissen wir den Auferstanden an unserer Seite. In allem Schönen, das uns geschenkt wird, aber auch in den Zeiten der Unsicherheit, des Zweifels, in allem Schweren, das auch zu unserem Leben gehört. Wir sind nicht alleine unterwegs, denn das Wort, dass Gott uns heute gibt, gilt morgen noch genau so: Ich bin bei euch alle Tage, bis ans Ende der Welt. Ein kleines bisschen Sicherheit, die trägt.

Katja Waldschmidt

Kirchliche Nachrichten und Kontakte als E-Mail

Damit Sie nichts mehr verpassen: Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, die Kirchlichen Nachrichten 14-tägig und ergänzend dazu zweimal im Jahr unsere Kontakte per E-Mail zugeschickt zu bekommen. Sie können sich bei uns im Pfarrbüro melden unter info@st-marien-ol.de und wir nehmen Sie mit in den E-Mailverteiler auf. So bekommen Sie ganz automatisch und immer aktuell die „Kirchliche Nachrichten“ als .pdf per E-Mail zugeschickt. Sie haben natürlich auch jederzeit die Möglichkeit diesen Service wieder abzubestellen.



Mittwochs in Christo!

Am ersten Mittwoch im Monat findet etwas besonders im Christophorus-Haus statt, so die Idee hinter diesem Angebot. Immer etwas Anderes. Im März bereitet Maria 2.0 einen Abend vor (siehe unten), am 06. April wird es inhaltlich um das Thema Ostern gehen.

„Gläubige treten aus den Kirchen aus“ – Das ist heute keine überraschende Schlagzeile mehr, sehen wir doch seit Jahren sinkende Mitgliederzahlen in beiden großen Kirchen in Deutschland. Die Gründe für Kirchenaustritte aus der katholischen Kirche sind vielfältig: sexueller Missbrauch und dessen Vertuschung, Finanzskandale, die Rolle der Frauen und nicht-binärer Personen, der Umgang mit homosexuellen oder wiederverheirateten Menschen, und so weiter.

Doch was hält uns in unserer Kirche? Wie stellen wir uns eine Kirche der Zukunft vor? Welche Aspekte unserer katholischen Kirche sind uns wichtig?

In welchen Bereichen braucht unsere Kirche eine Veränderung, um den Weg in die Zukunft zu meistern?

Wir, die Gruppe „Maria 2.0 Oldenburg“, möchten mit Ihnen und Euch ins Gespräch kommen.

Wir laden Sie und Euch ein, unsere Gruppe kennenzulernen und aktiv mit uns darüber nachzudenken, was wir von der katholischen Kirche in Deutschland und

weltweit erwarten, aber auch was jeder von uns tun kann.

Maria 2.0 Oldenburg besteht aus 8 Personen die sich für einen Wandel unserer Kirche einsetzen. Weitere Informationen zu unserer Gruppe unter: Instagram: [@maria2.0_oldenburg](https://www.instagram.com/maria2.0_oldenburg)



Sachausschuss 60+

Für die nächsten Monate haben wir ein attraktives Programm vorbereitet. Neben Vorträgen und dem Gottesdienst mit Krankensalbung, ist eine Halbtagesfahrt im Programm, lassen Sie sich überraschen.

14. März in St. Marien

Frau Christeleit besucht uns mit ihren Musikschülern. Es wird ein musikalischer Nachmittag mit Kostproben der Schülerinnen am Klavier und Liedern zum Mitsingen.

18. April in St. Christophorus

Vortrag Andreas Leo über seine Heimat, den Schwarzwald

16. Mai in St. Marien

Gottesdienst mit Krankensalbung, anschließend Kaffee und Kuchen

13. Juni in St. Marien Filmnachmittag

15. August Grillnachmittag

Unser beliebter Grillnachmittag findet wieder rund um das **Christophorus-Haus** statt. Wie immer gibt es Würstchen vom Grill, verschiedene selbstgemachte Salate, kalte und warme Getränke.

19. September Halbtagesfahrt

Wir fahren nach **Rulle**, seit 1347 wird dort Maria als die „Schmerzhafte Mutter“ und ein Blutwunder verehrt. Ge-

meinsam feiern wir eine Messe, bevor wir nach Kaffee und Kuchen die Heimreise antreten.

17. Oktober Gesprächsnachmittag in St. Christophorus

mit Pfr. Bohne: Wohin geht es mit und in der Kirche?

14. November in St. Marien

Frau Bröggelhoff wird uns wieder unterhalten mit beliebten und neuen Märchen für Erwachsene.

19. Dezember in St. Christophorus

Weihnachtsfeier der Senioren. Ein stimmungsvoller Nachmittag mit weihnachtlichem Flair erwartet Sie. Es wird wieder ein Krippenspiel aufgeführt werden, Stollen, Kaffee und Kuchen, sowie Weihnachtslieder dürfen nicht fehlen.

Alle Veranstaltungen in Oldenburg **beginnen um 15.00 Uhr** mit einem Gottesdienst, anschließend laden wir ein in die Begegnungsstätte, bzw. ins Christophorus-Haus.

Alfred Thoben

Ökumene

Nach den besonderen Krippengottesdiensten in der Christus- und Marienkirche setzen wir den gemeinsamen ökumenischen Weg mit unseren Schwestergemeinden im Norden Oldenburgs fort. Herzlich laden wir zum **ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag, 20.05.** ein. Der Gottesdienst wird von Ehren- und Hauptamtlichen aus unserer Gemeinde sowie der Martin-Luther-Kirche und der Thomaskirche gestaltet, u.a. durch Pastorin Bärbel Bleckwehl-Wegener, Prädikantin Astrid Baumann und Pfarrer Michael Bohne. In diesem Jahr feiern wir um 10.00 Uhr in der Martin-

Luther-Kirche an der Eupener Straße. Im Bereich von Christus- und Marienkirche entfällt der ökumenische Pfingstmontagsgottesdienst in diesem Jahr. Hintergrund ist, dass die Christuskirche ihren 70. Geburtstag mit einem Festgottesdienst und anschließendem Zusammensein am Pfingstsonntag feiern wird, zu dem auch wir als katholische Schwestern und Brüder eingeladen sind. Der Gemeinde an der Christuskirche an dieser Stelle einen herzlichen Glückwunsch!

Pfarrer Michael Bohne

Fronleichnam

Dank des frühen Ostertermins in diesem Jahr feiern wir bereits Ende Mai/Anfang Juni das Fronleichnamsfest in St. Marien.

- Am Fronleichnamstag selbst (Do. 30.05.) finden die Gemeindegottesdienste um 09.00 Uhr im Christophorus-Haus mit anschl. Frühstück sowie um 15.00 Uhr in St. Marien mit anschl. Kaffee in der Begegnungsstätte statt. Um 10.00 Uhr feiert die Grundschule Harlingerstraße das Fest mit einer Prozession um die Kirche. Abends sind die Lektoren- und Kommunionhelfer um 19.30 Uhr zur Messe mit anschl. Zusammensein in den Pfarrhausgarten eingeladen.
- Am darauf folgenden Sonntag, 02.06., folgt dann die äußere Feier des Festes im großen Rahmen. Um 10.00 Uhr beginnt der Festgottesdienst in der St. Marienkirche. Im Anschluss geht die Prozession wieder über Gertrudenheim und Grundschule Harlingerstraße zurück zur St. Marienkirche. Dort wartet nach dem Schlusseggen auf alle Teilnehmenden noch die Gelegenheit zur Begegnung. Für das leibliche Wohl und Programm auch für Familien wird gesorgt. Herzliche Einladung!

Gottesdienstübertragung auf NDR Info

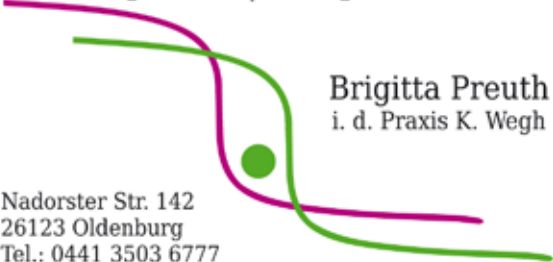
Am 31. März feiern wir den Festgottesdienst zum Osterfest in diesem Jahr nicht nur mit der Gemeinde in der Kirche, sondern verbunden mit vielen Zuhörerinnen und Zuhörern an den Rundfunkgeräten. Der Gottesdienst

am Ostersonntag aus der St.-Marienkirche wird auf NDR Info übertragen. Zelebrant ist Pfarrer Michael Bohne. Wegen der Übertragung beginnt der Gottesdienst ausnahmsweise bereits um 10.00 Uhr.

Gemeinsam auf Stadtebene

Zwei besondere Highlights erwarten Sie in der Zeit nach den Sommerferien auf der Stadtebene.

- Am So., 25.08. laden die drei katholischen Kirchengemeinden der Stadt: St. Josef, St. Willehad und St. Marien, wieder unter dem Motto „Ab in die Botanik“ zum Gottesdienst um 11.00 Uhr in den Botanischen Garten ein. Nach dem Erfolg des letzten Jahres wollen wir auch dieses Jahr wieder zusammenkommen, unseren Glauben feiern und im Anschluss im Botanischen Garten beim Picknick ins Gespräch kommen.
- Am Sa., 14.09. beginnt gegen 18.00 Uhr das Programm der Langen Nacht der Kirchen. Unter Federführung der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Oldenburgs bereiten die verschiedenen Gemeinden Stände und Programmpunkte für einen schönen und abwechslungsreichen Abend in der Stadt vor. Ort wird die Peterstraße sein zwischen der Friedenskirche am Anfang und dem Forum St. Peter.



Osteopathin | Heilpraktikerin

Brigitta Preuth
i. d. Praxis K. Wegh

Nadorster Str. 142
26123 Oldenburg
Tel.: 0441 3503 6777
E- mail: osteopathie_alternativ@web.de

Besondere Gottesdienste um Ostern

Datum	Ort	Uhrzeit	Gottesdienst
Freitag, 01.03. Herz-Jesu-Freitag	St. Marien	17.00 Uhr	Beicht- und Gesprächszeit (Pfarrer Nachtwey)
	St. Marien	17.30 Uhr	Rosenkranzgebet
	St. Marien	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht
Samstag, 02.03.	St. Christophorus	15.00 Uhr	Taufe
	St. Marien	17.00 Uhr	Hl. Messe (Pfarrer Nachtwey)
Sonntag, 03.03. Kollekte: Kirchenmusik	St. Christophorus	06.00 Uhr	Gottesdienst Eritreisch-orthodoxe Gemeinde
	St. Christophorus	09.30 Uhr	Hl. Messe (Pfarrer Bohne/Pfarrer Nachtwey)
	St. Marien	11.00 Uhr	Hl. Messe (Pfarrer Nachtwey)
	St. Christophorus	12.00 Uhr	Gottesdienst Ukrainisch-orthodoxe Gemeinde
	St. Christophorus	15.00 Uhr	Taufeier mit den Erstkommunionfamilien
	St. Marien	16.00 Uhr	Beichte (englisch) (Pfarrer Dr. Abraham)
	St. Marien	17.00 Uhr	Hl. Messe (englisch)
	St. Christophorus	20.00 Uhr	CCC-Gottesdienst (Maria 2.0) Wortgottesdienst
Montag, 04.03.	Lambertistift	14.30 Uhr	Wortgottesdienst
	St. Marien	18.00 Uhr	Hl. Messe
Dienstag, 05.03.	St. Marien	08.50 Uhr	Schulgottesdienst
Mittwoch, 06.03.	Christophorus- Haus	20.00 Uhr	Mittwochs in Christo - Kirche der Zukunft? Ein Abend mit Maria 2.0
Donnerstag, 07.03.	Christophorus- Haus	09.00 Uhr	Hl. Messe
	St. Marien	15.00 Uhr	Seniorenmesse
Freitag, 08.03.	St. Marien	17.00 Uhr	Beicht- und Gesprächszeit (Pfarrer Bohne)
	St. Marien	17.30 Uhr	Rosenkranzgebet
	St. Marien	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht
Samstag, 09.03.	St. Marien	17.00 Uhr	Hl. Messe (Pfarrer Bohne/Pfarrer Nachtwey)

Sonntag, 10.03. Kollekte: Aufgabe der Kir- chengemeinde	St. Christophorus	06.00 Uhr	Gottesdienst Eritreisch-orthodoxe Gemeinde
	St. Christophorus	09.30 Uhr	Hi. Messe (Pfarrer Nachtwey)
	St. Marien	11.00 Uhr	Hi. Messe (Pfarrer Nachtwey)
	St. Christophorus	12.00 Uhr	Gottesdienst Ukrainisch-orthodoxe Gemeinde
Montag, 11.03.	St. Marien	18.00 Uhr	Hi. Messe
Dienstag, 12.03.	St. Marien	08.15 Uhr	Schulgottesdienst
Donnerstag, 14.03.	St. Marien	15.00 Uhr	Seniorenmesse im Anschluss: Märchen für Erwachsene in der Begegnungsstätte
Freitag, 15.03.	St. Marien	17.00 Uhr	Beicht- und Gesprächszeit (Pfarrer Nachtwey)
	St. Marien	17.30 Uhr	Rosenkranzgebet
	St. Marien	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht
Samstag, 16.03.	St. Marien	17.00 Uhr	Hi. Messe (Pfarrer Bohne)
Sonntag, 17.03. Kollekte: MISEREOR und Fastenopfer der Kinder	St. Christophorus	06.00 Uhr	Gottesdienst Eritreisch-orthodoxe Gemeinde
	St. Christophorus	09.30 Uhr	Hi. Messe (Pfarrer Nachtwey/Pfarrer Bohne)
	St. Marien	11.00 Uhr	Hi. Messe (Pfarrer Bohne)
	St. Christophorus	12.00 Uhr	Gottesdienst Ukrainisch-orthodoxe Gemeinde
	St. Marien	12.30 Uhr	Taufe
Montag, 18.03.	St. Marien	18.00 Uhr	Hi. Messe
Mittwoch, 20.03.	St. Marien	19.15 Uhr	Andacht Gebetszeit am Mittwoch
Donnerstag, 21.03.	Christophorus- Haus	09.00 Uhr	Hi. Messe
	St. Marien	15.00 Uhr	Seniorenmesse
Freitag, 22.03.	Hansa-Stift	15.30 Uhr	Wortgottesdienst
	St. Marien	17.00 Uhr	Beicht- und Gesprächszeit (Pfarrer Nachtwey)
	St. Marien	17.30 Uhr	Rosenkranzgebet
	St. Marien	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht
Samstag, 23.03.	St. Marien	17.00 Uhr	Hi. Messe (Pfarrer Bohne)

Palmsonntag, 24.03. Kollekte für das Heilige Land	St. Christophorus	06.00 Uhr	Gottesdienst Eritreisch-orthodoxe Gemeinde
	St. Christophorus	09.30 Uhr	Hl. Messe zu Palmsonntag (Pfarrer Bohne) mit Palmprozession
	St. Marien	11.00 Uhr	Familienmesse zu Palmsonntag (Pfarrer Nachtwey/PR Hahn)
	St. Christophorus	12.00 Uhr	Gottesdienst Ukrainisch-orthodoxe Gemeinde
	St. Marien	18.00 Uhr	Bußandacht (Pfarrer Nachtwey)
Montag, 25.03.	St. Marien	18.00 Uhr	Hl. Messe
Gründonnerstag, 28.03.	St. Marien	20.00 Uhr	Messe zum letzten Abendmahl (Pfarrer Bohne)
Karfreitag, 29.03.	St. Christophorus	11.00 Uhr	Familienkreuzweg
	St. Marien	11.00 Uhr	Beicht- und Gesprächszeit (Pfarrer Bohne)
	St. Christophorus	15.00 Uhr	Karfreitagsliturgie Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi (Pfarrer Nachtwey) mit anschließender Beichtgelegenheit
Karsamstag, 30.03.	St. Marien	21.00 Uhr	Feier der Osternacht (Pfarrer Bohne)
Ostersonntag, 31.03. Kollekte: Seelsorgliche Zwecke	St. Christophorus	06.00 Uhr	Gottesdienst Eritreisch-orthodoxe Gemeinde
	St. Christophorus	09.30 Uhr	Hl. Messe (Pfarrer Nachtwey) mit anschl. Nestersuchen
	St. Marien (Achtung, Geänderte GD-Zeit!)	10.00 Uhr	Hl. Messe (Pfarrer Bohne) mit Rundfunkübertragung / mit anschl. Nestersuchen
	St. Christophorus	12.00 Uhr	Gottesdienst Ukrainisch-orthodoxe Gemeinde
	St. Marien	12.30 Uhr	Taufe
Ostermontag, 01.04.	St. Christophorus	09.30 Uhr	Hl. Messe (Pfarrer Bohne)
	St. Marien	11.00 Uhr	Hl. Messe (Pfarrer Nachtwey/Pfarrer Bohne)
Dienstag, 02.04	Lambertistift	14.30 Uhr	Wortgottesdienst
Mittwoch, 03.04.	Christophorus-Haus	19.00 Uhr	Mittwochs in Christo zum Thema Ostern und Auferstehung

Angebote für Erwachsene...

Asche auf mein Herz...

Unter diesem Motto startet der Misereor-Fastenkalendar am **14.02. dem Valentinstag**, der in diesem Jahr zugleich der **Aschermittwoch** ist. Während der Valentinstag die Liebe in den Mittelpunkt rückt, stellt der Aschermittwoch unser ganzes Mensch-Sein vor existenzielle Fragen.

Als Team haben uns die Impulse des Kalenders gut gefallen, die dazu anregen, über die Liebe im eigenen Leben nachzudenken – wen liebe ich – wie liebe ich – und uns in besonderer Weise zu öffnen für Gottes Liebe. **Asche auf mein Herz...**

Unter diesem Leitwort finden Sie



auf Plakaten **Angebote der Gemeinde**, mit denen wir die Vorbereitung auf Ostern gestalten wollen. Wir laden herzlich ein! (HaPe)



Hinweisen möchten wir auch auf die Aktion der evangelischen Kirchen **„Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“**.

Ralf Meister erzählt:

Ich gehe gern allein spazieren. Andere Menschen stören mich da eher. Ihr Tempo ist oft nicht meins. Wenn sie

schweigen könnten, reden sie, und umgekehrt. Aber – und dieses Aber muss kommen – ich lebe in einer Welt der Gemeinschaft und des Miteinanders. Das Fastenmotto „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“ fragt dagegen: Wie schaue ich auf mein Leben, das hin- und herschwingt zwischen mir und den anderen, den anderen und mir? Auf welche Alleingänge kann ich verzichten? Wo brauche ich die Einsamkeit und das stille Nachdenken?

Alleinsein ist erwünscht, Aufbruch auch. Neue Gedanken wagen, der anderen Meinung ohne Furcht begegnen – das macht reich. Freuen wir uns auf die Herausforderung! Ihr Ralf Meister
Landesbischof in Hannover

... für Kinder ...

In diesem Jahr darf Rucky wieder weit reisen!

Am Sonntag 10.03 gibt es um 09.30 Uhr dazu einen Kinderwortgottesdienst in der St.-Christophoruskirche (Brookweg) bei dem wir darüber einiges erfahren können.

Im Comic lernt Rucky Reiselustig Alexis kennen. Er lebt in Kolumbien. Von seinem Opa hat er schon viel über den nachhaltigen Anbau von Lebensmitteln gelernt.

Im Heft gibt es außerdem Infos zu Kolumbien und zum Kreislauf einer Bohnenpflanze, spannende Rätsel und viele neue Ideen zum Aktivwerden.

Das Spendenkästchen ist in diesem Jahr ein Korb mit reicher Obst- und Gemüseernte. Noch viel mehr gibt es im Comic zu erfahren...

Comic und Bastelbogen liegen in unseren Kirchen aus. (HaPe)



Kinderwortgottesdienst



Wie geht es nach Ostern weiter? Das erfahren wir im Kinderwortgottesdienst am 21. April um 09:30 in

St. Christophorus:

Nach der Auferstehung gibt es eine Begegnung von Jesus mit Petrus. Die Jünger sind draußen beim Fischen. Als sie zum Ufer zurück kommen, treffen sie auf Jesus. Der stellt Petrus Fragen, die ihm unangenehm sind – hat er Jesus doch in der Nacht vor der Kreuzigung verleugnet. Aber Jesus sagt, dass Petrus weiter eine wichtige Rolle für die Verbreitung des Glaubens spielen soll, und dass er ihm unbedingt eine neue Chance geben will. Wir freuen uns auf euch!

Im Mai gibt es dann keinen Kinderwortgottesdienst. Weiter geht es am So., 09. Juni um 09.30 Uhr - ebenfalls wieder in St. Christophorus.

Rund um Palmsonntag ...

Palmstockbasteln:

Wer kennt sie nicht? Palmstöcke mit farbigen Stäben, bunten Bändern, Papierblumen, manchmal sogar einem Apfel in der Mitte usw. Bei der Prozession am Palmsonntag werden sie dann meistens stolz von den Kindern präsentiert. Weil gemeinsam Basteln mehr Spaß macht, laden wir ein zu einem

Treffen am Sa., 23. März von 15.00 - 17.00 Uhr im Christophorus-Haus, Brookweg 32 für Familien mit Kindern.

Bitte melden Sie sich zu dieser Aktion per E-Mail unter hape.hahn@ewetel.net an.



Zusätzlich zum Basteln bieten wir an, die „**Geschichte vom Einzug Jesu in Jerusalem**“ zu erzählen.

Palmsonntag 2024:



Am Palmsonntag, 24. März feiern wir eine Familienmesse zum Einzug Jesu in Jerusalem:

Um 11.00 Uhr in und um die St.-Marienkirche

mit einer Prozession von draußen in die Kirche hinein. Wer einen oder mehrere Palmstöcke hat, möge diese bitte mitbringen! Für alle anderen gibt's genügend Grün zum Mitnehmen.

Speziell für das Erzählen/Vorspielen der Jesus-Geschichte suchen wir Kinder, die gerne dabei sind. **Übetreffen** sind geplant für **Fr., 15.03.** um 17.00 Uhr und in den Ferien am **Fr., 22.03.** um 16.00 Uhr **oder** am **Sa., 23.03.** um 11.00 Uhr in St. Marien.

Wer sich bei der **Vorbereitung und Durchführung beteiligen** möchte, melde sich gerne unter **hape.hahn@ewetel.net** bei Heinz-Peter Hahn oder im Pfarrbüro. (HaPe)

... „die Heilige Woche“ ...

Zur Brot- und Trauben-Aktion laden wir ein

am Di., 26.03. von 15.00 – 17.00 Uhr im Christophorus-Haus (Brookweg 32).

Wir wollen uns mit der Geschichte vom letzten Abendmahl, kurz vor dem Leiden Jesu, befassen. Weil das **Brot eine wichtige Rolle** spielt, wollen wir miteinander kleine Brote backen. Außerdem probieren wir, **aus Weintrauben selbst Saft zu pressen**. Natürlich wollen wir uns auch Zeit nehmen, das fertig gebackene Brot zu essen und den Traubensaft zu trinken. Gerne werden wir allen, die es hören möchten, auch die **Geschichte vom letzten Abendmahl** Jesu mit seinen Jüngern erzählen.

Und dann gibt's da ja noch den Bericht, dass **Jesus seinen Jüngern die Füße gewaschen** haben soll. Auch



die würden wir gern erzählen und lebendig werden lassen. Vielleicht trauen sich ja einige Kinder, sich von ihrer Mama oder ihrem Papa - einen oder beide Füße waschen zu lassen.

Wer Lust hat, kommt einfach vorbei und bleibt, solange er mag. Wir freuen uns sehr auf die Aktion (HaPe)

„Wir gehen mit Jesus!“



Am Karfreitag, 29. März gestalten wir um 11.00 Uhr einen Familienkreuzweg in St. Christophorus.

Wir erleben, wie Jesus leidet und beenden mit ihm unseren Weg in der Kirche. Wir wissen: *Jesus bleibt nicht im Grab – er wird von Gott wieder auferweckt!*

Wer mehr zum Kreuzweg wissen will oder dabei mitarbeiten möchte, melde sich bitte bei Daniela Albach, Heinz-Peter Hahn (hape.hahn@ewetel.net) oder im Pfarrbüro.

... und Ostern herum

„Das Grab ist leer, Jesus lebt!“

Am **Ostersonntag, 31. März** feiern wir um **09.30 Uhr** in **St. Christophorus** eine **Festmesse** um die **Auferstehung Jesu zu bejubeln**. Die **Messe in St. Marien** findet ausnahmsweise **um 10.00 Uhr als Rundfunkmesse** statt.

Anschließend können die „**kleineren**“ **Kinder „Osternester“** suchen, die von Firmlingen vorbereitet worden sind. In oder vor dem Christophorus-Haus / der Begegnungsstätte veranstalten wir ein einfaches Mitbring-Osterfrühstück (mit Osterstuten, Kaffee/Tee, Sekt, Saft, Keksen, und ...). Wer etwas dazu beitragen/vorbereiten/mit-helfen möchte, melde sich bitte bei Heinz-Peter Hahn ([hape.hahn@ewe-](mailto:hape.hahn@ewe-tel.net)



[tel.net](mailto:hape.hahn@ewe-tel.net)) im Pfarrbüro oder einem unserer Mitglieder des SAF.

Wir laden zu allen Angeboten herzlich ein. (HaPe)

Taufpastoral

Der Sachausschuss Familienpastoral (SAF) lädt wieder zum Projekt „**Taufe plus**“ ein, bei dem wir uns an zwei Abenden jeweils zwei Stunden Zeit nehmen, um Sie und Ihre Familie auf die Taufe Ihres Kindes vorzubereiten. Da wir noch keine Termine festgelegt haben, bitten wir alle Interessierten: Melden Sie sich im Pfarrbüro oder direkt bei Heinz-Peter Hahn (hape.hahn@ewetel.net) oder anderen Mitgliedern des SAF z.B. Daniela Albach oder Annette Rück...

Unser Angebot zum **Tauferinnerungstreffen** für Familien mit Getauften der

letzten 12 Monate im Januar ist gut angenommen worden.

Im Herbst möchten wir die **Treffen für Familien mit Kindern zwischen 0 und 5 Jahren** wieder anbieten. Unter dem Titel „**Glaube lernt laufen**“ findet es statt am Sa., 26.10. von 15.00 - 17.00 Uhr im Christophorus-Haus.

Sollten Sie **Interesse** haben, uns bei diesen Aktionen direkt zu unterstützen bzw. **im SAF mitzumachen**, melden Sie sich gerne.

Auf all das freuen sich mit dem Sachausschuss Familienpastoral Daniela Albach und Heinz-Peter Hahn.

SCHWEIGEN FÜR FRIEDEN

**SAMSTAGS
FÜNF VOR ZWÖLF**

11.55 UHR BIS 12.15 UHR

24. FEBRUAR

2. MÄRZ

9. MÄRZ

**SCHLOSSPLATZ
OLDENBURG**



„Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein.“

Ausgesprochen wurde dieser Satz vor über 75 Jahren in Amsterdam bei der Gründungsversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen. Diese Kirchenversammlung votierte für die grundsätzliche Ablehnung des Krieges. Diesen Satz wollen wir erinnern.

Wir dürfen uns nicht an Kriege gewöhnen. Wenn man sie vom Ende her anschaut, sind sie immer eine Katastrophe. Denn Krieg ist immer Verletzung der Menschenwürde, bedeutet immer Tod, Zerstörung, Brutalität, Verbrechen, Mord und über Generationen hinweg wirkende Traumatisierung von Menschen und Völkern.

Krieg ist immer Schiffbruch aller guten Dinge. Krieg wird immer wieder neu aus Krieg gesät, Rache verursacht wieder Rache. Diesen Teufelskreis gilt es zu unterbrechen. Wir rufen die politisch und gesellschaftlich Verantwortlichen sowie die Kirchenleitungen auf, angesichts der aktuellen Kriegssituationen an vielen Orten unserer Erde Verhandlungen, Diplomatie und Friedensinitiativen mit aller Kraft und Energie immer wieder neu anzustoßen. Es muss darum gehen, einen gerechten Frieden zu gewinnen, nicht den Krieg.

Zum Potential des Christentums gehört es, einen zentralen Gedanken wachzuhalten: Alle Menschen sind miteinander verbunden und Geschwister. Die Geschwisterlichkeit ist das neue Ziel der Menschheit, auf das wir hinarbeiten müssen; sie ist die Aufgabe unseres Jahrhunderts. Wer Frieden stiften will, muss aufhören, den anderen als ein Übel anzusehen, das zu beseitigen ist. Es fällt nicht immer leicht, im anderen einen Menschen zu sehen, der zu achten und zu lieben ist; doch ist eben dies notwendig, wenn man Frieden stiften möchte, wenn man Geschwisterlichkeit will.

Die Bibel berichtet, dass Noah die Taube ausschickte und sie erst beim zweiten Mal zurückkam mit einem Olivenzweig, dem Hoffnungszeichen für einen Neubeginn. Noch bringt die Taube keinen Olivenzweig. Wir hoffen darauf - und lassen uns nicht entmutigen.

Gerechten Frieden zu stiften, bleibt unsere Aufgabe. Es ist „Fünf vor Zwölf“.

**Wir rufen dazu auf, sich samstags, 5vor12 bis 12.15 Uhr
- schweigend und einen Kreis bildend -
auf den Schlossplatz Oldenburg zu stellen
und in Gedanken an die Seite der Opfer.**

Konkret: Wir wollen am 2. Jahrestag des Beginns des Angriffskrieges auf die Ukraine und den folgenden Samstagen an all die Menschen denken, die weltweit in Kriegen um ihr Leben fürchten und um ihre Freiheit. Wir wollen uns nicht von unserer Fassungslosigkeit und unserem Entsetzen gegenüber der zunehmenden kriegszerstörerischen Gewalt lähmen lassen.

Eine Initiative der
Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) Oldenburg

OFFEN FÜR ALLE

KREUZWEG MEDITATION



Abstrakte Bilderreihe von Peter Schlieper
FRIEDHOFSKAPELLE - Katholischer Friedhof
Ammerländer Heerstrasse 40, Oldenburg

14.02-28.03.2024

14 STATIONEN DES INNEHALTENS

1. Jesus wird zum Tode verurteilt.
2. Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern.
3. Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz.
4. Jesus begegnet seiner Mutter.
5. Simon von Zypern hilft Jesus das Kreuz tragen.
6. Veronika reicht Jesus das Schweißtuch.
7. Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz.

8. Jesus begegnet den weinenden Frauen.
9. Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz.
10. Jesus wird seiner Kleider beraubt.
11. Jesus wird an das Kreuz genagelt.
12. Jesus stirbt am Kreuz.
13. Jesus wird vom Kreuz genommen.
14. Jesus wird ins Grab gelegt.

(Abb. von links oben nach rechts unten)



Kreuzweg Meditation - Friedhofskapelle Katholischer Friedhof

Peter Schlieper wurde 1950 geboren, lebt und arbeitet in Oldenburg. In seiner abstrakten Bildserie beschäftigt er sich mit 14 Stationen des Kreuzwegs, von der Verurteilung bis zur Grablegung Christi. Seine christlich katholische Erziehung und seine Reisen, die ihn durch Europa, den Vorderen Orient und Jerusalem führten, beeinflussten seine Bildserie.

Die 14 abstrakten Darstellungen reflektieren die symbolische Bedeutung der einzelnen Stationen. In der Linienführung und Farbgebung lässt sich ein Netzwerk aus symbolähnlichen Formen und Farben entdecken. Die Reduktion auf drei vorherrschende Farbstimmungen und wenige klare Linien wollen den Betrachter zum meditativen Innehalten und zur Reflexion leiten.

Die Benennung der einzelnen Stationen führen den christlich geprägten Betrachter zur Kreuzwegandacht. Wenn

wir die Benennung in einem allgemeinen Sinne verstehen, ermöglichen sie jedem Betrachter eine meditative, innere Andacht.

Kommunion heißt Gemeinschaft

Aktuell spüren wir, wie sehr die Zeit für Kinder und ihre Eltern immer knapper zu werden scheint.

Wir sind sehr froh, dass Eltern mit uns zusammen Wege gefunden haben, 66 Kinder auf das Fest der Ersten Heiligen Kommunion vorzubereiten. Früher hatten wir zwei Katechetinnen, heute sind es eher 4 oder 6 oder sogar alle Eltern, die sich daran beteiligen und dabei mit der Häufigkeit und Dauer der Treffen sehr kreativ umgehen.

Nur so ist es möglich, dass vieles von dem, was wir geplant haben, wirklich stattfinden kann, wie zum Beispiel die Versöhnungswochen im Februar, die wir in den einzelnen Gruppen feiern können und – wenn sie Zeit haben – sogar zusammen mit unseren Eltern... Schön ist es, wenn wir bei den Eltern-treffen gut miteinander ins Gespräch kommen, oder wenn alle nach einer der monatlichen Familienmessen ganz froh und zufrieden nach Hause gehen.

Ganz besonders freuen wir uns gerade auf die Feier der Taufe eines Kommunionkindes am So., 03.03. um 15.00 Uhr in der St.-Christophoruskirche, zu der alle EK-Kinder und ihre Familien eingeladen sind.

All dies bereiten unsere Mitarbeiter*innen in den Gruppentreffen mit viel Kreativität und unter



erheblichem Zeitaufwand vor, sie setzen die richtigen Impulse für Gespräche, Rollenspiele, Basteleien, Backaktionen und anderes mehr.

Für dieses Engagement möchte ich an dieser Stelle allen Mitarbeitenden einmal ganz ausdrücklich danken: Sarah Rensen; Katrin Ruhnke; Ina Becker; Nicole Mronga; Anna-Lina Angileau; Natalie Büter; Marion Reinhardt; Verena Albers; Jessica Bock u. ihre Nichte; Judith Nowak; Anne S.-Suchy; Anika Berg; Gerd Holtmann; Bernd Preuth; Tanja Riemann; Schirin Christeleit; Claudia Grotjohann; Ewa Koj; Rachel Mosen; Meike Robin; Katharina Steigerwald; Daniela Albach, Johanne Holthaus

DANKE! Ihr seid toll – das sagen auch die Kinder!
(HaPe)

„...damit es ein Fest wird...“

Unsere Erstkommuniontermine:

Wir feiern im April und Mai vier Erst-

kommunionmessen mit unseren 66 Kindern.

Sa., 27.04. 11.00 Uhr in der St.-Christophoruskirche (Gruppen C1 und C3)

Sa., 04.05. 11.00 Uhr in der St.-Marienkirche (Gruppe M1 - M3)

Do., 09.05. (Himmelfahrt) 11.00 Uhr in der St.-Marienkirche (Gruppe M4)

Sa., 11.05. 11.00 Uhr in der St.-Christophoruskirche (Gruppe C2)

Alle Erstkommunionmessen sind als spezielle Veranstaltungen nur für die Erstkommunion-Familien und ihre Gäste geplant. Die Kirchen werden dann mit den eingeladenen Gästen bereits sehr gut gefüllt sein. Wer es möchte kann aber versuchen, noch einen Platz zu finden.

Insgesamt laden wir die gesamte Gemeinde herzlich ein, unsere Kinder und die Vorbereitung auf die Sakramente mit ihrem Gebet zu begleiten. Erleben kann man sie in der einen oder anderen Familienmesse.

Danke dafür sagt im Namen alle Beteiligten Heinz-Peter Hahn.

Büchertisch zur Erstkommunion

In der Begegnungsstätte St. Marien (Friesenstraße)

Hier haben Sie Gelegenheit, viele neue Kinderbücher, Bibeln, Erinnerungsalben, Kreuze und anderes, das sich zum Verschenken zur Erstkommunion eignet, anzuschauen und zu bestellen. Dabei berät Sie Walburga Hahn mit ihrem Büchereiteam. Die Termine sind:

- **Mi., 10.04.** von 19.30 - 20.00 Uhr und nach den Elterntreffen für die Gruppen M1 - M4 (ca. 21.15 Uhr) und
- **Do., 11.04.** von 19.30 - 20.00 Uhr und nach den Elterntreffen für die



Gruppen C1 - C3 (ca. 21.15 Uhr).
in der Begegnungsstätte St. Marien.

Mit Ihrer Bestellung unterstützen Sie finanziell die Arbeit unseres Büchereiteams. Herzlich grüßt Walburga Hahn
(HaPe)

Singen bei den Erstkommunionfeiern

Für alle, die gern singen und/oder ein Instrument spielen kommt hier wieder die Einladung zum Spontanchor zur Erstkommunion 2024.

Die **Übetroffen** sind geplant für:

So., 21.04. um 17.00 Uhr in St. Marien (speziell auch für Kinder),

Fr., 26.04. um 19.00 Uhr in der St.-Christophoruskirche und

Mi., 08.05. um 19.00 Uhr in der St.-Marienkirche.

Falls jemand an den genannten Terminen keine Zeit hat, bitte einfach zu den „Einsingezeiten“ (siehe unten) kommen.

Für die Festmessen treffen wir uns jeweils eine Stunde vorab, um uns einzusingen, also am

Sa., 27.04. um 10.00 Uhr in der St.-Christophoruskirche (Brookweg),

Sa., 04.05. um 10.00 Uhr in der St.-Marienkirche (Friesenstraße),

Do., 09.05. (Himmelfahrt) um 10.00 Uhr in der St.-Marienkirche,

Sa., 11.05. um 10.00 Uhr in der St.-Christophoruskirche.

Die Noten liegen nach Ostern aus, falls jemand sich schon vorbereiten möchte.

Ich freue mich schon sehr auf die musikalische Gestaltung der Erstkommunionfeiern! Herzlich grüßt

(HaPe)



ERINNERUNGS - ANDACHT



13. April 2024

15:00 Uhr

St.-Marienkirche

Tod und Auferstehung ist ein zentrales Thema für unseren Glauben, genau deswegen gehört es auch in die Vorbereitung auf die Erstkommunion. Alle Gruppen werden behutsam von mir begleitet und an dieses Thema herangeführt.

Schwerpunkt:

-christliche Vorstellungen und Erfahrungen den Kindern nahebringen

-Angst nehmen und gemeinsam Trost in der Vermittlung der Auferstehung erfahren



Mein Name ist Anna-Lina Angileau, ich bin 30 Jahre alt. Ich bin im Kinderkrankenpflegebereich tätig und arbeite unter dem Namen "Pustebume" eigenständig als Trauerbegleiterin für Kinder und Jugendliche. Ich selbst bin seit 4 Jahren als Katechetin aktiv und habe die neue Gestaltung in den letzten Jahren mit sehr viel positiven Erfahrung erleben dürfen .



Rückmeldung für die Teilnahme am Gottesdienst bis zum 05.04.2024 bitte an angileauannalina@gmail.com

Firmvorbereitung 2024

Schritt für Schritt

Mit voraussichtlich 22 Jugendlichen bereiten wir uns in diesem Jahr auf die Firmung durch Weihbischof Winfried Theising am 14. September vor. Die ungenaue Angabe spiegelt die Tatsache wider, dass die Möglichkeiten zur Information und Anmeldung sehr zögerlich angenommen wurden.

Umso glücklicher sind wir, dass sich für die Vorbereitung und Begleitung der Gruppen wieder sechs Jugendliche bzw. junge Erwachsene bereit erklärt haben, die im vergangenen oder früheren Jahren bei uns das Sakrament der Firmung empfangen haben. Vielleicht unterstützt uns noch Andreas Leo oder jemand anderes aus dem Seelsorgeteam.

Den Start mit einem gemeinsamen Wochenende im Schullandheim „Am weißen Berg“ in Clüvenhagen, haben wir erfolgreich hinter uns gebracht.



Foto: „shrinkTofit“

Dabei sind Gruppen entstanden, die sich seit Do., 29.02. gemeinsam auf die Firmung am Sa., 14.09. vorbereiten.

Neben der Frage, ob wir uns unseres Glaubens sicher sein können – Firmung kommt ja vom lateinischen Wort „firmus“ = „sicher“ – wollen wir wieder versuchen, uns in der Gemeinde bei kleineren und größeren Aktionen einzubringen. Das kann zum Beispiel das Basteln, Füllen und Verstecken von Osternestern (Ostersonntag) sein, die Mithilfe bei Spielen oder der Essensversorgung beim Fronleichnamsfest am 02. Juni rund um St. Marien.

Diese und andere Aufgaben hoffen wir gut zu schaffen – im Licht des Glaubens und angeregt durch Gottes guten Geist...

Zusammen mit den Mitarbeitenden Carl und Charlotte, Fiona, Julian, Mara und Phihung, grüßt als Leiter des Kurses Heinz-Peter Hahn (HaPe)

Alfred Schrobback GmbH
Bautischlerei

**Fenster in Holz
und Kunststoff
Türen • Treppen**

Donnerschweer Str. 234 26123 Oldenburg
Telefon 0441 / 3 13 83 Telefax 0441 / 3 30 38
E-Mail: Alfred.Schrobback-GmbH@t-online.de

Zwei besondere Gottesdienste am Donnerstag in St. Marien

Nach Ostern dürfen Sie sich über zwei sprachlich besondere Gottesdienste in St. Marien freuen: schlesisch und lateinisch. Joachim Winkler berichtet uns etwas zum Hintergrund.

Heilige Messe mit SCHLESISCHEM LIEDGUT

**Donnerstag, 02. Mai 2024 um
15.00 Uhr in St. Marien**

Viele Menschen aus Schlesien fanden nach dem 2. Weltkrieg hier in Oldenburg eine neue Bleibe. Die meisten sind leider schon verstorben. Mitgebracht haben sie ihre alten Heimatgesänge, die bis heute lebendig sind. In unserer Gemeinde ist es seit vielen Jahren Brauch, diese in Ehren zu halten. Und so wollen wir im Marien-Monat Mai dieses Liedgut wieder

aufblühen lassen. Gedenken wir in der Messfeier derer, die nicht mehr bei uns sind. Unser Pfarrer Michael Bohne wird diesen Gottesdienst mit uns feiern. Wir teilen Liederhefte aus. Die Texte sind meist leicht zu singen.

Heilige Messe in LATEINISCHER SPRACHE

**Donnerstag, 04. April 2024 um
15.00 Uhr in St. Marien**

Erinnern Sie sich noch? Wie war es damals?

Der Priester feierte mit dem Rücken zur Gemeinde die Messe, sie wurde bis auf die Predigt und die Lieder in der lateinischen Sprache gefeiert. Verstanden hat man wenig, aber beten konnte man. Wir kannten es eben nicht anders. Gut, dass wir heute in Deutsch sprechen und der Priester uns sein Gesicht zuwendet. Aber sollte man das, was einmal war, einfach vergessen? Gewiss, viele mögen

oder kennen das alte Messlatein nicht, aber es gibt sie noch, Menschen, die mit dieser lateinischen Sprache aufgewachsen sind. Pfarrer em. Norbert Steffen aus Hude wird mit uns die Hl. Messe in lateinischer Sprache, aber nach dem heutigen Ritus feiern. Die Hauptgebete liegen auch auf Deutsch aus.



Herzliche Einladung zu diesen besonderen Gottesdiensten!

Ihr Joachim Winkler

Wir sind Pastoraler Raum...

... haben Sie es schon bemerkt? Ich vermute, bisher nicht. Und das ist auch völlig in Ordnung, denn auch wenn die Kirchengemeinde St. Marien seit dem 1. Januar 2024 gemeinsam mit sieben weiteren Kirchengemeinden (St. Willehad und St. Josef Oldenburg, St. Vinzenz Pallotti Bad Zwischenahn, St. Marien Hude, Heilig Geist Lemwerder, St. Marien Delmenhorst und St. Paulus Stuhr) den Pastoralen Raum Oldenburg-Delmenhorst bildet, ändert sich nicht gleich alles. Der



Prozess der Pastoralen Räume nimmt vielmehr die perspektivisch zu erwartenden Veränderungen hinsichtlich der Zahl der haupt- und ehrenamtlich Aktiven, der Katholiken insgesamt sowie der wirtschaftlichen Situation der Kirchengemeinden in den Blick. Es geht darum, nicht so lange zu warten, bis kein Handlungsspielraum mehr besteht, sondern jetzt schon die Frage anzugehen und auf neue Lösungen hinzuarbeiten. Der Pastorale Raum ist somit vor allem ein Kooperationsraum für Beratung über diese Fragen und die Konkretisierung erster Lösungsansätze. Dabei geht es in zweierlei Richtungen.

- Der erste Blick gilt der Pastoral, dem Gemeindeleben. Auch jetzt schon merken wir Veränderungen, manches wird weniger und schwerer zu leisten. Die abnehmende Zahl an Seelsorgerinnen und Seelsorgern gibt ihres dazu. Daher wurde eine Prozessgruppe unter der Leitung von **Dechant Michael Boh-**



ne ins Leben gerufen, die sich zur Aufgabe gemacht hat, Schritt für Schritt die

Realität der Gemeinden im Pastoralen Raum in den Blick zu nehmen und zu überlegen, welche nächste Schritte daraus folgen können. Kooperationen, neue Initiativen, aber auch Impulse in einzelne Gemeinden können von ihr ausgehen. Wichtig ist dabei die Vernetzung mit den einzelnen Kirchengemeinden. Die Prozessgruppe arbeitet nicht abgehoben über der Realität, sondern versucht, über die einzelne Gemeinde hinaus Lösungen zu finden, wie wir auch in Zukunft unser Christsein zwischen Bad Zwischenahn und Stuhr, im Pastoralen Raum Oldenburg-Delmenhorst, leben können. Entscheidungen treffen letztendlich aber die Gremien vor Ort. In der Prozessgruppe sind Vertreter aller Gemeinden, aus unserer Gemeinde ist dies unsere Pfarreiratsvorsitzende, Doris Tra-



nel. Unterstützt wird die Gruppe durch **Laura Tietzel** aus dem Bischöflich

Münsterschen Offizialat in Vechta als Prozessbegleiterin. Nach ihrer Konstituierung Anfang Februar nimmt die Gruppe nun die Arbeit auf und wird immer wieder auch in die Gemeinden hinein berichten. Die weiteren Mitglieder der Prozessgruppe sind: Petra Suhrkamp und Pastoralreferent Thomas Krause (St. Marien Delmenhorst), Diakon Jörg Kreusel (St. Marien Hude), Ilona Sterzenbach und Albert Schad (St. Vinzenz Pallotti Bad Zwischenahn), Barbara Draak (Heilig Geist Lemwerder), Simon Berndmeyer und Carola Aßmann (St. Josef Oldenburg), Mareike Rozijn und Pastoralreferentin Ingrid Liebermann (St. Wilahad Oldenburg) sowie Pastoralreferentin Michaela Voorwold (Klinikum Oldenburg).

- Darüber hinaus wurde rechtlich ein Kirchengemeindeverband gegründet. Dies ist eine Kooperation aller Kirchengemeinden, um auf rechtlicher Grundlage gemeinsam Verwaltungsaufgaben zu bündeln. Der leitende Pfarrer und ein weiteres Mitglied aus allen Kirchenaus-schüssen (aus unserer Gemeinde Meinolf Mertens) leiten in einem Gremium unter Vorsitz von Dechant Michael Bohne diesen Verband. Zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde Dechant Guido

Wachtel aus St. Marien Delmenhorst gewählt. Unter-



stützt wird die Arbeit von einer Ökonomin, **Silvia Jessen**. Als Mitarbeiterin des Bischöflich Münsterschen Offizialats in Vechta übernimmt sie diese Aufgabe übergangsweise bis der Verband selbst die Stelle besetzt hat. Im ersten Schritt wird der Kirchengemeindeverband die Trägerschaft der Kindertagesstätten im Pastoralen Raum übernehmen, um die Gemeinden zu entlasten und die Aufgaben zu bündeln. In den Kitas selbst bleibt die Arbeitsweise aber in bewährter Form erhalten. Zukünftig können die Gemeinden überlegen, auch weitere Verwaltungsaufgaben auf der Ebene des Kirchengemeindeverbands zusammenzufassen, so sie dies für sinnvoll erachten.

Insgesamt sollen die Pastoralen Räume nicht die Antwort auf die Veränderungen in der Kirche sein, sondern einen Rahmen bilden, in denen sich die Kirche und die einzelnen Gemeinden weiterentwickeln können. Der Prozess bleibt somit – bewusst – an vielen Stellen noch etwas offen. Veränderungen stehen an, aber sie müssen uns keine Angst machen, wenn wir sie gestalten, um so auch weiter das Evangelium als Christen in der Welt zu bezeugen und zu leben.

Weitere Infos auch unter: www.kkol.de
Dechant Michael Bohne



Kath. Grundschule Harlingerstraße

Bericht Sponsorenlauf



Seit vielen Jahren konnten wir in diesem Schuljahr endlich wieder einen Sponsorenlauf durchführen. Ziel war es, Geld für ein Zirkusprojekt zu sammeln, das im nächsten Schuljahr in der Schule stattfinden soll. Ein anderer Teil des Geldes sollte für die Zeltlagerschäden der Kirchengemeinde gesammelt werden.

Alle Kinder haben sich im Vorfeld Sponsoren gesucht, die für jede gelaufene Runde einen Betrag spenden wollten. Am 15.09.23 war es dann endlich soweit. Alle Schülerinnen und Schüler sind mit ihrer Klasse Runden auf dem Sportplatz der Schule gelaufen. Für jede gelaufene Runde bekam jedes Kind ein Gummiband um das Handgelenk, um am Schluss sehen zu können, wie viele Runden jede/r gelaufen war. Alle Kinder haben – angefeuert von vielen Eltern – ihr Bestes

gegeben und sind gelaufen, gelaufen, gelaufen. Insgesamt haben unsere 165 Kinder fast 3000 Runden um unseren Sportplatz geschafft. Als Belohnung gab es nach dem Lauf für jede Läuferin/Läufer vom Förderverein eine Brezel. Es war ein toller Vormittag mit schönem Wetter, an dem Kinder, Eltern und alle Mitarbeiter*innen viel Spaß hatten.

Allen Spenderinnen, Spendern und vor allem allen Läuferinnen und Läufern ist es nun zu verdanken, dass wir das gesamte Zirkusprojekt mit dem Geld bezahlen können und auch noch eine große Summe für die Jugendarbeit der Kirchengemeinde zur Verfügung stellen können. Herzlichen Dank an alle!



Die Belohnung für alle Aktiven



Die Gummibänder werden gezählt



Freiwilliges soziales Jahr (FSJ) oder Bundesfreiwilligendienst (BFD) in der Kath. Kirchengemeinde St. Marien und der Kath. Grundschule Harlingerstraße

Zum 01. August 2024 bietet die Katholische Kirchengemeinde St. Marien zusammen mit der Katholischen Grundschule Harlingerstraße zwei jungen Menschen die Möglichkeit, ein freiwilliges soziales Jahr oder den Bundesfreiwilligendienst in ihren Einrichtungen zu machen. Schon seit vielen Jahren kooperiert die Kirchengemeinde mit der Kath. Grundschule Harlingerstraße, denn die Freiwilligen werden hauptsächlich im Bereich Schule eingesetzt.

Im **Gemeindebereich** umfasst Ihr zukünftiges Aufgabengebiet z.B. die Unterstützung der Pfarrsekretärinnen, evtl. die Mitarbeit bei der Messdienerarbeit, Erstkommunion- und/oder Firmkatechese, sowie in der Jugend- und Seniorenarbeit. Übrigens: Sie müssen nicht unbedingt katholisch sein!

Den größten Teil des Tages werden Sie jedoch in der **Kath. Grundschule Harlingerstraße** verbringen. Ihre Aufgaben dort sind: Unterstützung der Lehrerinnen im Unterricht, Begleitung bei außerschulischen Veranstaltungen (Schwimmen, Ausflüge etc.), Hilfe im Ganztagsbereich, evtl. auch hin und wieder die Mitarbeit bei der Ferienbetreuung, usw.

Weitere allgemeine Informationen zum Freiwilligendienst erhalten Sie auch unter www.kfwd.de. Die „Katholischen Freiwilligendienste im Oldenburger Land gGmbH“ organisieren das Bewerbungsverfahren und die pädagogische Betreuung während Ihres sozialen Jahres.

Neugierig? Dann sprechen oder mailen Sie mich gerne an:
Doris Tranel, Tel. 0441-50500648, tranel@gs-harlingerstrasse.de

Aktuelles aus der Messdienerarbeit



Messdienerausbildung

Die Messdienerausbildung mit unseren zukünftigen 12 neuen Messdienern neigt sich dem Ende zu. Am Sonntag, 14. April werden sie in St. Marien in einem feierlichen Gottesdienst gesegnet und in ihr Amt / in die Gemeinde aufgenommen. Direkt im Anschluss an den Gottesdienst findet wieder das sogenannte Mini(stranten) fest für alle Messdiener unserer Gemeinde von 12.00 – 15.00 Uhr auf dem Kirchhof und in der Begegnungsstätte statt.

Spielerunde

Jeden Montag von 16.00 - 17.00 Uhr (Ferien ausgenommen) findet nun eine Spielerunde

im Jugendheim oder in der Begegnungsstätte, (je nachdem, wo ein Raum frei ist) in St. Marien für alle Messdiener unserer Gemeinde statt. Geleitet wird diese von unseren derzeitigen FSJ'lern Johanne und Nick. Ziel ist es, den Zusammenhalt noch mehr zu stärken und sich noch besser kennen zu lernen. Es wird dort gespielt, gebastelt, gemalt, gechillt, gebacken, vlt. mal ein Film geguckt... alles wozu ihr Lust habt. Es wäre schön, wenn noch mehr von euch dieses Angebot nutzen würden! ☺

Termine für alle, die Messdiener werden möchten:

- In den nächsten Erstkommunionstunden kommen gerne wieder die Messdiener zu euch, um für ihr Amt und für Nachfolger zu werben. Liebe Katecheten, bitte sprecht uns jetzt an, wann wir kommen können: messdiener@st-marien-ol.de.
- Nach den Erstkommunion-Gottesdiensten im Mai findet ein erstes Info- und Kennenlern-Treffen aller interessierten Kinder, die Messdiener werden möchten, mit deren Eltern um

14.00 Uhr in der Begegnungsstätte St. Marien statt. Einladung ohne Anmeldung (09. Juni -> **save the date!**)

- gemeinsames Startwochenende für die Ausbildung der neuen Messdienerinnen und Messdiener 2024/25 (Ort noch nicht bekannt) Nur mit Anmeldung! Diese werden am 09.06. (s.o.) entgegen genommen oder unter messdiener@st-marien-ol.de (vrs! Sa., 21. bis So., 22. September -> **save the date!**)

Weitere Aktionen – Offi Jahresprogramm 2024

Gruppenleitergrundkurs in den Oster- und Herbstferien

Immer in den Oster- und Herbstferien finden Gruppenleitergrundkurse (GLGK) meist auf dem BDKJ-Jugendhof in Vechta statt. Hierfür musst du mindestens 16 Jahre alt sein. Ein GLGK bereitet dich auf deine ersten Schritte als Gruppenleitung vor. Du lernst, worauf es in der Kinder- und Jugendarbeit ankommt, worauf

du achten musst und wie du deine eigenen Stärken für die dir anvertrauten Kinder und Jugendlichen einsetzen kannst. Zudem könnt ihr nach dem GLGK direkt die JULEICA (Jugendleiter*in-Card) mit den vielen Vorzügen beantragen. Der nächste Kurs für Messdiener findet in den Osterferien vom 16. März um 10:00 Uhr bis zum 21. März um 13:30 Uhr statt und in den Herbstferien vom 12. Oktober

um 10:00 Uhr bis zum 17. Oktober um 13:30 Uhr. Diese sechstägigen überregionalen Gruppenleitungsgrundkurse werden auf dem BDKJ-Jugendhof (Moorkamp 21, 49377 Vechta) durchgeführt.

Jetzt der entscheidende Teil: Da erfahrungsgemäß die Nachfrage nach solch einem GLGK sehr hoch ist, führt Tobias Fraas (Referent für die Messdienerarbeit in Vechta) eine Liste mit Interessierten. Die Personen auf dieser Liste erhalten den Flyer bei Erscheinen per Post nach Hause, sodass ihr euch schnell anmelden könnt. Auch unsere Gemeinde unterstützt diese Ausbildung zum Gruppenleiter.

Falls du also Interesse hast und vielleicht auch ein GLer (Gruppenleiter) und/oder Omi (Oberministrant) werden willst, melde dich bei uns: messdiener@st-marien-ol.de oder direkt bei Tobias Fraas: messdiener@bmo-vechta.de.

Über www.kjo-online.de und www.bdkj-oldenburg.de werden auch GLGK Kurse angeboten:

KJO: GLGK Osterferien ist schon voll, der nächste: 12. – 17. Oktober 2024 (Ort: BDKJ-Jugendhof, s.o.)

BDKJ: GLGK vom 23. – 28. März 2024 (Ort: BDKJ-Jugendhof, s.o.)

Internationale Romwallfahrt der Messdiener

Gemeinsam mit 50.000 Jugendlichen aus der ganzen Welt fahren vom 27. Juli – 3. August 19 Messdiener unserer Pfarrei (incl. 3 Ü18 Begleiter und Pfr. Bohne als Hauptverantwortlicher) im Sommer nach Rom. Zusammen mit den Messdienern und Begleitern der Pfarreien St. Josef und St. Willehad haben sich diese 3 Oldenburger Pfarreien zur diesjährigen Romwallfahrt zum ersten Mal gemeinsam angemeldet, um in einem Bus zu sitzen und vor Ort in eine Herberge zu kommen. Bereits im Dezember haben die Messdiener unserer Pfarrei mit der Sockenaktion Fundmate und dem Kuchenverkauf und

dem Nistkastenbau im Februar die ersten Spenden für ihre Romwallfahrt gesammelt. In den nächsten Monaten werden sie weitere Aktionen und Dienstleistungen für Sie gegen Spende anbieten, wie z.B.:

-> Kuchenverkauf nach den jeweils beiden Sonntags-Gottesdiensten am 28. April, 26. Mai und 16. Juni (bringen Sie an den Tagen bitte Behälter für eine Mitnahme der Kuchen mit!)

-> Getränke- und evtl. Bratwurstverkauf am Mittwoch, 05. Juni beim Lagerfeuerabend in Christo

-> Kuchen-/Waffelverkauf nach dem Fronleichnam-Gottesdienst am 02. Juni

-> Schokoladenwerkstatt (selbstgemachte Schokolade herstellen) am Sonntagnachmittag 24. April – Anmelde-Flyer hierfür liegen nach den Osterferien in den Kirchen und im Pfarrbüro, auch online anmelden möglich

-> eine Kinderbetreuungsaktion (evtl. sogar mit Übernachtung „SleepIn“) – Termin steht noch nicht fest, wird über die Kirchl. Nachrichten und online mitgeteilt

-> die „Rent a Mini“-Aktion: die Messdiener übernehmen ab April gerne gegen Spende eine Dienstleistung für Sie, sei es einkaufen, Rasen mähen/Hecke schneiden, einen geselligen Nachmittag verbringen, Spazieren gehen, Fenster putzen, beim Umzug/Ausmisten helfen etc... Ab April liegen die Flyer mit den Anmeldungen hierfür in den Kirchen und im Pfarrbüro aus, Anmeldung dann auch online möglich

-> Gesucht werden auch Firmen, Banken, Praxen, u.ä., die uns mit einer einmaligen Spende gegen Spendenbescheinigung fürs Finanzamt bei der Finanzierung ihrer Romwallfahrt unterstützen können und möchten.

Das Messdienerteam

KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTE

St. Marien

Friesenstraße 33
26121 Oldenburg

Tel.: 0441-864 74
E-Mail: st.marien@kkoev.de



Was ist derzeit los bei uns in der Kita St. Marien?

Am 12.02.2024 haben wir ein buntes und fröhliches Karnevalsfest in der gesamten Kita gefeiert. Es wurde viel getanzt, gebastelt, vom köstlichem Buffet genascht und ein Bilderbuchkino angeschaut. Viele Kinder waren verkleidet und auch die Erwachsenen haben sich in tolle Kostüme geschmissen. Rundum ein gelungener Tag für uns alle.

Nach Karneval starteten wir zwei Tage später gemeinsam mit Heinz-Peter Hahn mit einem kleinen Gottesdienst zu Aschermittwoch. Im Vorfeld haben einige Kinder Luftschlangen verbrannt und die Asche mit zum Gottesdienst genommen.

In der Fastenzeit geht jede Kindergartengruppe auf Entdeckungstour. Keine gewöhnliche Tour, wie Sie sich vielleicht denken können. Wir gehen auf Kirchenentdeckungstour, gemeinsam mit Heinz-Peter Hahn. Wir schauen uns unsere St.-Marienkirche an. Dort sind so viele unterschiedliche Bereiche: bunte Fensterbilder und Bilder an den Wänden; was isst und trinkt der Pfarrer eigentlich im Gottesdienst; wie klingt die Orgel? Und dann ist es

auch spannend zu erfahren, wie groß und hoch ist überhaupt die Kirche und wie können wir dies herausfinden? Viele spannende Sachen erwarten uns, auf die wir uns alle freuen.

Nach Ostern beginnt schon fast der Endspurt für unsere großen Krippenkinder, die nach den Sommerferien in den Kindergarten wechseln. Unsere angehenden Schulkinder werden dann auch nur noch wenige Wochen bei uns im Kindergarten sein und dürfen sich auf einige schöne Aktionen und eine große Abschlussfahrt freuen. Wohin diese geht, bleibt noch geheim. ☺

Wir suchen neues Personal:

Wir suchen für unsere Kita ErzieherInnen (ca. 30-33 Stunden). Alle Infos finden Sie auf unserer Homepage www.kkoev.de oder melden Sie sich telefonisch in der Kita unter 0441/86474.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Ihnen allen wünschen wir eine schöne Zeit!

Es grüßt Sie ganz herzlich
Christina Hahn und das Team der Kita St. Marien



Ihr Recht in
guten Händen.



SÜRKEN & DRAB

RECHTSANWALTSKANZLEI

BERND SÜRKEN & HUBERTUS DRAB

Fachanwalt für Arbeitsrecht
sowie weitere zivilrechtliche Schwerpunkte

Theaterwall 41 · 26122 Oldenburg
Tel. (0441) 12 126 · Fax (0441) 27 714
www.suerken-drab.de
info@suerken-drab.de

Hausarztpraxis
im Lambertihaus

Dr. med. Maria Bösenberg

Fachärztin für Allgemeinmedizin · Palliativmedizin

Dr. med. Christina Abt

Fachärztin für Allgemeinmedizin

Prof. Dr. med. Michael Freitag

Facharzt für Allgemeinmedizin - angestellter Arzt

www.hausaerzte-ol.de
Tel. 88 25 20

Lambertstraße 3
26121 Oldenburg

Betreuung und Pflege mit Herz

Ambulante Pflege | Tagespflege | Wohnen | Alten- und Pflegeheime

- **Ambulante Pflege Haushaltshilfen**
Peterstr. 6 · 26121 Oldenburg · Tel. 0441 350715-50
- **Tagespflege „An den Wallanlagen“**
Peterstr. 6 · 26121 Oldenburg · Tel. 0441 350715-30
- **Alten- und Pflegeheim St. Josef**
Kolpingstr. 15 · 26133 Oldenburg · Tel. 0441 94403-0
- **Alten- und Pflegeheim Marienhof**
Bodenburgallee 40 · 26131 Oldenburg · Tel. 0441 95597-0
- **Altengerechte Wohnungen**
Bauordenstraße / Von-Ketteler-Straße
26133 Oldenburg · Tel. 0441 350715-13

*...da fühl' ich mich
sicher und geborgen!*



**Caritas
Oldenburg**

www.caritas-ol.de

